

Rat der Parteisekretäre sorgt für einheitliche Kampfposition

Seit drei Jahren bewährt sich in unserem Kombinat VEB Elektrogerätewerk Suhl der Rat der Parteisekretäre. Der Ausgangspunkt und die Grundlage seiner Arbeit sind die Forderungen im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 11. Juni 1975. Dort finden wir alles Notwendige über Aufgaben und Arbeitsweise des Rates. In Verbindung mit den Beschlüssen des ZK und der von ihm gewählten Organe nutzen wir diese Forderungen auch als Kriterium dafür, ob die Tätigkeit des Rates so organisiert ist, daß höchstmögliche Ergebnisse in der politischen, ideologischen und ökonomischen Führungstätigkeit erzielt werden.

Die Neuprofilierung unseres Kombinates Anfang des Jahres übertrug dem Rat der Parteisekretäre eine noch höhere Verantwortung. In der Erzeugnisgruppe trägt das Kombinat eine große Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung unserer Republik mit elektrischen Haushaltsgeräten und eine hohe Exportrentabilität. Dementsprechend erhöht sich auch die Rolle der Parteiorganisationen der einzelnen Kombinatbetriebe und der Arbeitskollektive, der 11 000 Werktätigen, die für den guten Ruf der Erzeugnisse mit dem Warenzeichen „AKA-ELEKTRIC“ sorgen. Dabei ist für den Kunden weniger interessant, ob die Staubsauger in Altenburg bzw. Oberlind, die Heißwasserspeicher, Rührgeräte und Küchenmaschinen in Suhl oder die

Elektroherde und Bügeleisen in Sörnewitz produziert werden. Er mißt allein an der Qualität der Erzeugnisse, ob „AKA-ELEKTRIC“ hält, was sie verspricht.

Wie der Generalsekretär des ZK auf der 8. Tagung ausführte, erwartet die Parteiführung von den Kombinaten vor allem „ein höheres Tempo bei der Einführung neuer Technologien und neuer Produkte für die Bevölkerung, die eigene Volkswirtschaft und den Export“. Damit ist auch das Hauptanliegen der gegenwärtigen ideologischen und organisationspolitischen Initiativen und gemeinsamen Vorhaben aller im Rat vertretenen Grundorganisationen klar ausgesprochen.

Folgerichtig setzt sich auch der Rat der Parteisekretäre jetzt so zusammen: Parteisekretär des Stammbetriebes, Sekretäre der fünf wirtschaftlich selbständigen Kombinatbetriebe außerhalb des Bezirkes Suhl, Parteisekretäre unseres Forschungsinstitutes und des Ingenieurbüros in Karl-Marx-Stadt, Parteisekretär des VEB Haushaltselektric Berlin als Vertreter des AKA-Service. Als Gast nimmt der Parteisekretär des zuständigen Außenhandelsbetriebes teil.

Bewährt haben sich Ratstagungen im Abstand von etwa zwei Monaten nach der Themenstellung eines Halbjahresplanes. Wenn das Parteiaktiv des Kombinates zu dringenden Problemen der gemeinsamen Beschlußerfüllung wie nach

Leserbriefe

Für die nächste Etappe gut gerüstet

Eine wichtige Aufgabe in der Arbeit unserer Parteileitung im VEB Musikinstrumentenbau Markneukirchen sehen wir darin, das gesamte Parteikollektiv und damit jeden Kommunisten im VEB Musima in die Lage zu versetzen, die Parteibeschlüsse gewissenhaft zu erfüllen. In jeder Leitungssitzung, in monatlichen Beratungen mit den Gruppenorganisatoren und dem Agitatorenkollektiv, in den Parteigruppen und Mitgliederversammlungen suchen wir im Kollektiv immer wieder

nach neuen Wegen und Methoden. Die Grundorganisation arbeitet auf der Grundlage ihres auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Programms. Daraus abgeleitet sind die Halbjahrespläne der Parteileitung und die 225 Parteaufträge, die wir einzelnen Genossen erteilt haben. Zur Abrechnung und Kontrolle der Parteaufträge wählen wir vielfältige Formen. Bis jetzt wurden 20 in der Mitgliederversammlung, 14 vor der Parteileitung, 90 in den Parteilgruppen und sechs bei

dem Parteisekretär abgerechnet. Aus den Dokumenten unserer Grundorganisation entstand für den Betrieb die Grundorientierung für die Führung des sozialistischen Wettbewerbs und für das Programm des VEB Musima zur Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR. Die wichtigste Rolle im innerparteilichen Leben spielt die Mitgliederversammlung. Sie hilft uns auch, die Arbeit unserer Grundorganisation zielstrebig zu organisieren. Eine wichtige Erfahrung unseres Parteikollektivs besagt: Die Leitung muß zunächst einen klaren Standpunkt über Inhalt und Ziel der